

Alte Schule neu erfunden

Zweite Ausstellung in dem historischen Gebäude

Es hat sich mittlerweile auf dem Maifeld herumgesprochen, dass die alte Schule von Kollig zu neuem Leben erwacht ist. Auch Bilder sind hier zu sehen, die der Eigentümer selbst auf die Leinwand gebracht hat.

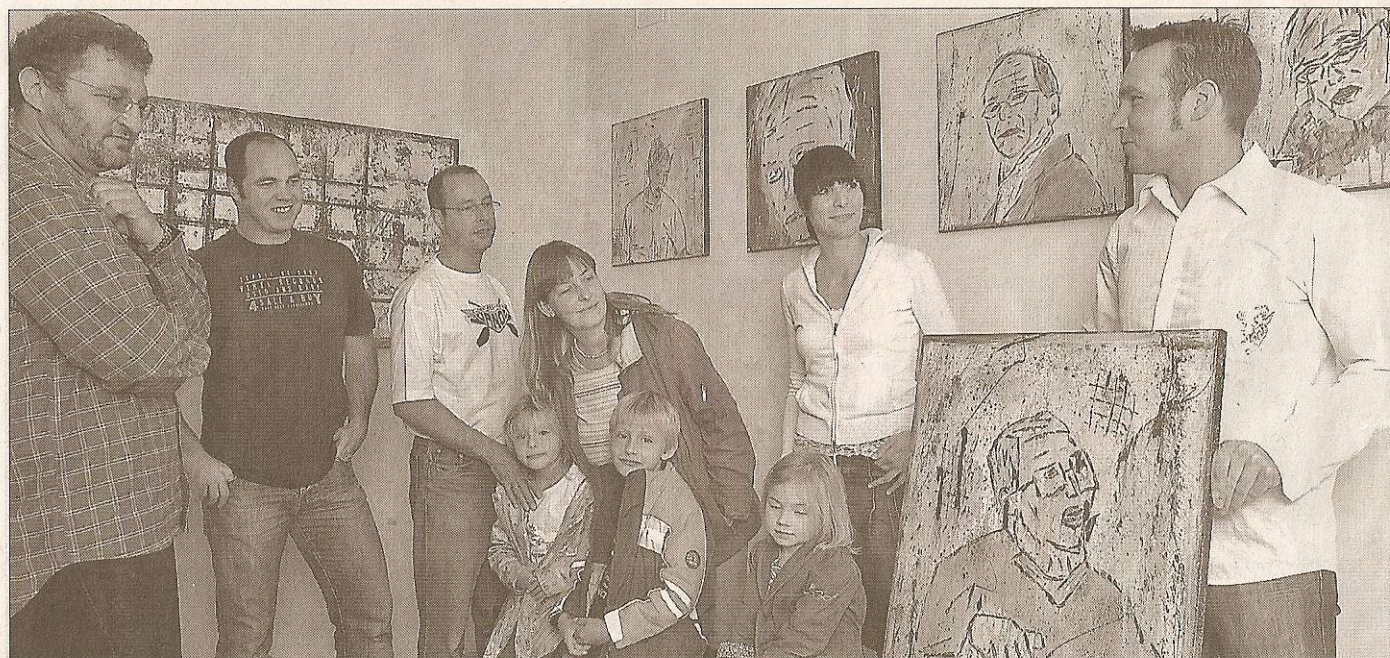
KOLLIG. Zum zweiten Mal nach der „Wiedergeburt“ der alten Schule hatte Ingo Linz jetzt zu einer Ausstellung in dem Gebäude eingeladen. Gezeigt wurden ausschließlich eigene Arbeiten des 37-jährigen Handwerksmeisters, der seit genau zehn Jahren selbstständig ist und sich der abstrakten Malerei zugewandt hat.

In der jüngsten Ausstellung präsentiert Ingo Linz eine ganze Serie von Porträtstudien, die er ohne Vorlage oder Modell aus der Fantasie entwarf. Das Interesse der

Besucher galt darüber hinaus auch den Arbeiten, die geometrische Strukturen zeigten. Die Verwendung von Blattgold und der Einsatz von mehr als 200 Jahre alten Schablonen verfehlen ihre Wirkung nicht.

„Der goldene Käfig“ heißt eine der begehrtesten Arbeiten. Es ist eine geometrische Abstraktion, die sich allein auf Form- und Farbwirkung konzentriert. „Schon mehrfach hätte ich diese Arbeiten veräußern können“, berichtet Ingo Linz, der jedoch erklärte, ihm seien diese Werke ans Herz gewachsen. Sie sind daher unverkäuflich.

Schon beim Betreten der von Ingo Linz vollständig restaurierten Gebäudes wurden die Besucher von der Stimmung erfasst, die von dem schönen alten Gebäude



Ingo Linz (rechts) zeigte in der alten Schule Porträtstudien, die er nach seiner Fantasie gemalt hat. ■ Foto: Heinz Israel

und den ausgestellten Arbeiten ausgeht. Diese wurde durch Kerzenlicht, Musik und Düfte verstärkt. „Ich will, dass alles zusammen harmoniert“, erklärte Ingo Linz. Das längere Verweilen der Gäste in den Räumen zeigte, dass es der Initiator längst geschafft hat, aus dem ehemaligen Haus des Lernens und

der Strenge ein Haus der Heiterkeit und Begegnung zu machen.

Im einstigen alten Schulsaal im Obergeschoss hat Ingo Linz ein historisches Foto ausgestellt, auf dem etwa 40 Jungen und Mädchen der Klassen eins bis acht mit ihrem Lehrer Josef Fischer aus dem Jahre 1958 zu sehen

sind. Vom einstigen Mobiliar sind nur noch eine Schulbank und ein Tafelständer geblieben. Erhalten werden konnte das stimmungsvolle Licht, das durch die parallel angelegten hohen Fensterreihen einfällt.

Für das Frühjahr 2008 plant Ingo Linz eine Ausstellung mit Werken von Rolf „Lucky“ Luxem, der aus

Mayen-Hausen stammt. Der Künstler hat sich mit Ölbildern unter dem Slogan „Art&Cars“ einen Namen gemacht und seine Liebe zum Rennsport gekonnt ins Bild gesetzt. (hi)

■ Mehr Information dazu gibt es im Internet unter www.alte-schule-kollig.de.